



**Liebe Leserinnen und Leser,**

täglich 15 Minuten Lesezeit bringt das Leseband flächen-deckend in alle Klassen des RNG. Ein kleines Vorfreude-Paket haben wir auch geschnürt: Am Mittwoch, den 3. Dezember, wird das RNG wieder zum Nikolausmarkt – planen Sie Ihren Besuch unbedingt ein! Ab Dienstag, dem 11. November bitten wir Sie, für „Zusammen stark für unsere Schüler“ beim Spardalmpuls zu stimmen. Für Eltern hat RUPERT außerdem hilfreiche Tipps zu Sicherheits-Einstellungen in WhatsApp zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen ein schönes (hoffentlich sonniges) Wochenende.

Herzlichst  
Michael Roth



## Save the Date

Zum Vormerken: Am Mittwoch, den 3. Dezember verwandelt sich das Rupert-Neß-Gymnasium wieder in einen stimmungsvollen Nikolausmarkt! Beginn ist um 16:15 Uhr. Wie im letzten Jahr schon erwartet Sie wieder eine weihnachtliche Atmosphäre, in der unsere Klassen an liebevoll gestalteten Ständen verschiedene Kleinigkeiten, Selbstgebasteltes und Leckereien verkaufen. Der veranstaltende Seminarkurs (RUPERT natürlich auch) freut sich auf einen tollen Abend und zahlreichen Besuch am RNG!



## Das Leseband läuft!

Seit Montag lesen alle Schülerinnen und Schüler jeden Tag in der 1. Stunde 15 Minuten. Auf ihre Rückmeldungen sind wir sehr gespannt ...

Ebenfalls seit Montag steht in jedem Klassenzimmer eine Lesekiste bereit – dass das möglich ist, verdanken wir vielen Unterstützern:

- dem Toom-Baumarkt Wangen für die großzügige Spende aller 30 Boxen,
- den vielen Eltern, die nach dem Elternabend ein Buch gekauft und für die Mediathek gespendet haben (insgesamt sind an den drei Abenden 54 Bücher im Wert von 1033,21 € zusammengekommen!),
- den Wangener Buchhandlungen für die Buchspenden und
- dem Team der Stadtbücherei, das die Lesekisten gefüllt hat.

Allen ein riesengroßes Dankeschön für die Hilfe, damit das Leseband gut anlaufen konnte!

[Leseband - was ist das?](#)

**Zusammen für unsere Schüler**



Das Rupert-Neß-Gymnasium nimmt am **Spardalimpuls 2025** teil, einem Wettbewerb zur finanziellen Unterstützung von Schulprojekten in Baden-Württemberg. Mit unserem Projekt „Zusammen stark für unsere Schüler“ möchten wir einen einladenden Ort für alle Schüler\*innen schaffen, der Gemeinschaft und Motivation fördert.

Start ist am Dienstag, den 11. November

Vom 11. November bis 4. Dezember 2025 können Sie online für uns abstimmen! Die 250 Schulen mit den meisten Stimmen erhalten Förderpreise von 250 bis 3.000 Euro.

So einfach geht's

1. Besuchen Sie unseren Link: [Spardalimpuls Projektlink](#)
2. Geben Sie Ihre Mobilfunknummer ein und erhalten Sie einen Abstimmungscode.

Bitte unterstützen Sie uns und verbreiten Sie den Link!

[Weitere Informationen](#)



## Mehr skills - weniger fails

In der heutigen digitalen Welt sind Medienkompetenz und verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen Inhalten wichtiger denn je. Um diese Fähigkeiten gezielt zu fördern, bietet unsere Schule in Zusammenarbeit mit dem **Landesmedienzentrum** die Media-Peer-Academy an. Dieses spannende Ausbildungsangebot richtet sich an Schüler\*innen der Klassenstufen 8 und 9, die ihre Kenntnisse in der Medienbildung vertiefen und gleichzeitig als kompetente Ansprechpersonen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler fungieren möchten.

## Was ist die Media-Peer-Academy?

Die Media-Peer-Academy ist ein speziell entwickeltes Programm, das die teilnehmenden Schüler\*innen in die Grundlagen der Medienbildung einführt und ihnen in insgesamt 30 Schulstunden verteilt über ein Schuljahr die Fähigkeiten vermittelt, die sie für die Rolle als Media-Peer benötigen. Dabei geht es nicht nur um den Umgang mit Medien, sondern auch um die Verantwortung, die mit der Nutzung digitaler Inhalte verbunden ist. In der Ausbildung lernen die Schüler\*innen, wie sie selbstständig Medienprojekte umsetzen, ihre Medienkompetenz weiterentwi-

ckeln und ihren Mitschülern bei der sicheren und reflektierten Nutzung von digitalen Medien zur Seite stehen können.

## Anmeldung und weitere Infos

Weitere Informationen und Anmeldung für die Teilnahme bei **Fee Möhrle** oder dem Team der **Schulsozialarbeit**.

### Weitere Informationen

## RUPERTS Elternratgeber: Tipps für WhatsApp



### Bitte Einstellungen prüfen

Seit Langem kämpft RUPERT gegen die Ausbreitung von WhatsApp und empfiehlt allen stattdessen **Threema**, weil dieser datenschutzfreundliche Instant-Messenger aus der Schweiz stammt und nicht vom Mega-Datensammler **Meta** entwickelt wurde. Die Praktiken von Meta sind eher undurchsichtig. Wenn Sie dennoch glauben, Ihr Kind braucht unbedingt WhatsApp, so rät zum Beispiel der **Digitaltrainer Daniel Wolff** den Eltern dringend dazu, am Smartphone Einstellungen vorzunehmen und mit den Kindern zu vereinbaren, verstörende Inhalte gemeinsam anzuschauen (bitte ohne ihnen anschließend das Handy abzunehmen, das sollten Sie versprechen - andernfalls wird Ihnen Ihr Kind nichts mehr zeigen). Wolff betont, dass WhatsApp bei Kindern sehr früh und intensiv genutzt wird: Viele Klassenchats laufen darüber, die Jugendlichen erhalten sehr viele Nachrichten, teilweise nachts. Deshalb müssen sich Eltern aktiv mit den Apps der Kinder beschäftigen. Nebenbei: "Ein Handy hat in der Nacht nichts im Schlafzimmer zu suchen - auch nicht bei Erwachsenen", mahnt RUPERT.

In seinem Buch "**Allein mit dem Handy**" (2024) empfiehlt er unter anderem auch, welche WhatsApp-Einstellungen bearbeitet werden sollten. RUPERT hat dies für Sie zusammengefasst

### Privatsphäre einstellen

In WhatsApp: „Einstellungen“ → „Account“ → „Datenschutz“: Wer darf dein Profilbild sehen? Wer den „Zuletzt online“-Status? Wer den „Info“-Text?

**Empfohlen:** Diese Sichtbarkeit möglichst einschränken (z. B. auf „Meine Kontakte“ oder „Niemand“).

**Begründung:** Damit schützt man Kinder davor, dass Unbekannte oder größere Gruppen Personenprofil-Infos sehen.

## Mitteilungen und Gruppen-Chats

In „Datenschutz“ auch: Wer kann dich zu Gruppen hinzufügen?

**Empfehlenswert:** Nicht „Jeder“, sondern „Meine Kontakte“ oder „Meine Kontakte außer...“ auswählen.

**Begründung:** Dadurch verhindert man, dass Kinder automatisch in große, unübersichtliche Gruppen aufgenommen werden, in denen Probleme wie Mobbing oder massenhafte Nachrichten auftreten.

## Nutzungszeiten - Gerät-Nutzung beobachten

Zwar keine spezielle WhatsApp-Einstellung, aber: Eltern sollten mit den Kindern gemeinsam Nutzungszeiten festlegen (z. B. WhatsApp-Nutzung nach 22 Uhr untersagen) und eventuell das Smartphone nachts aus dem Kinderzimmer nehmen – wie Wolff empfiehlt.

[B]Eltern sollten sich selbst mit der App vertraut machen, um zu verstehen, wie viel Nutzung stattfindet und wie der Chat-Druck aussieht - Nicht nur erlauben, sondern verstehen, begleiten, Regeln setzen.

## Technische Begleitung - Kinderschutz-Tools

Eltern können zusätzlich Tools wie Bildschirmzeit-Funktionen oder Familien-Kontrollen nutzen. Diese ermöglichen z. B. Begrenzung der App-Nutzung oder Einsicht in die verbrachte Zeit. Wolff erachtet solche Tools als sinnvolle Ergänzung.

[B]Wichtig: Diese Tools ersetzen nicht das Gespräch mit dem Kind, wie im Buch betont. Im Buch werden praktische Tipps gegeben: etwa ein Mediennutzungsvertrag, technische Einstellungen zur Begrenzung oder Begleitung der Nutzung. Eltern können zusätzlich Tools wie Bildschirmzeit-Funktionen oder Familien-Kontrollen nutzen. Diese ermöglichen z. B. Begrenzung der App-Nutzung oder Einsicht in die verbrachte Zeit.

## Kernaussagen von "Allein mit dem Handy"

RNG-Digitaltag am Donnerstag, den 16. April

## Daniel Wolff kommt zu uns

Der deutsche Journalist, Autor und Medienexperte Daniel Wolff beschäftigt sich vor allem mit den Auswirkungen digitaler Medien auf Kinder und Jugendliche. Bekannt wurde er durch sein Buch „Allein mit dem Handy – So schützen wir unsere Kinder“ (2024), in dem er aufzeigt, welche Risiken Smartphones und soziale Medien für junge Menschen bergen und wie Eltern sie im Umgang damit besser begleiten können. Wolff arbeitet als Medienpädagoge, hält Vorträge an Schulen und in Elternabenden und setzt sich dafür ein, dass Kinder frühzeitig Medienkompetenz erlernen. Sein Ziel: Aufklärung statt Verbote – damit Familien digitale Medien sicher und verantwortungsvoll nutzen. Am Donnerstag, den 16. April ist er am Rupert-Neß-Gymnasium: Mit Schüler-Workshops, Lehrerfortbildung und einem Abendvortrag für die Öffentlichkeit. Einzelheiten veröffentlichen wir zu einem späteren Zeitpunkt.

[Zu Daniel Wolffs Webseite](#)

## Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg  
[www.km-bw.de](http://www.km-bw.de)

Sozialministerium Baden-Württemberg  
[www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de](http://www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de)

Tagesschau in 100 Sekunden  
[www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

[Impressum](#)

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu